Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **48 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stützbalken

Auf einer Deutschlandreise sah ich im Sommer 1965 folgendes:

Bamberg. Auf einem kleinen Platz inmitten der verwinkelten Altstadt wenig unterhalb des Doms mit seinen geschäftstüchtigen Fremdenführern. Ein uraltes, morsches, vom Einsturz bedrohtes Riegelhaus. Durch die Vorderfront zieht sich ein breiter, klaffender Mauerriss. Er dürfte kaum durch die Kriegsbombardierungen, sondern erst nachher entstanden sein. Ueber die ganze Fassadenbreite oberhalb des Erdgeschosses zieht sich eine von Wind und Wetter verwaschene, nur zum Teil noch lesbare Inschrift in altertümlichen Buchstaben, von der ich folgendes mühsam entziffern kann. Gott stützt (möglicherweise stütze) dieses Haus». Rest unleserlich. Wohlverstanden: «stützt» oder «stütze», nicht etwa «schützt» oder «schütze».

Nun: dieses Haus ist tatsächlich gestützt. Nämlich durch drei massive Stützbalken, die es vor dem Einsturz bewahren. Die Balkenköpfe drücken ein dickes Bretterband an die Fassade, das die ohnehin unleserliche Inschrift zum Teil verdeckt und noch unleserlicher macht.

«Gott stützt dieses Haus».

Und ich hätte sieben heilige Eide darauf geschworen, dass es die Stadtverwaltung war, die durch einen Baumeister die Stützbalken hatte anbringen lassen. Nun aber war es Gott.

So kann man sich irren! J. St.

Verschwundener Spuk

Associated Press brachte eine Meldung, es gebe unter Englands alten Burgen kaum eine, in welcher nicht ein Spukgeist sein Wesen treibe. Das sei eine besondere Attraktion für Touristen, vor allem aus Deutschland und Amerika. Deshalb habe auch der britische Fremdenverkehrsverband eine Werbebroschüre veröffentlicht, worin über tausend spukende Geister mit vollem Namen, allen Eigenheiten und geschichtlichen Angaben über ihr Leben und Auftreten verzeichnet seien.

Nachfragen bei britischen Verkehrsbüros ergaben aber, dass in England von so einer Werbung nichts bekannt sei. Der Spukproschüre erging es also wie dem Spuk: als man ihr auf den Leib rückte, war nichts mehr da. aha

Die Literaturstelle empfiehlt:

Die Werke unseres Ehrenpräsidenten Ernst Brauchlin:

13 Gespräche mit einem Freidenker	Fr. 5.—
Gott sprach zu sich selber	Fr. 2.50
Aus der Schöpfungsgeschichte	Fr. 1.50
Fesseln	Fr. 6.80
Vom Fluchen	Fr. 1.—
Das Augenwunder	Fr. 2.—

Soeben erschien sein neuestes Werk:

Einfälle und Ueberlegungen (Aus meinem Tagebuch)	Fr. 4.—

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Freitag, den 8. Oktober 1965, abends, zwanglose Zusammenkunft zur Aussprache über das Thema:

«Ethik des Freidenkers».

Näheres über Ort und Zeit im Zirkular.

Adresse der Ortsgruppe: 5001 Aarau, Postfach 436.

Ortsgruppe Basel

Dienstag, den 5. Oktober 1965, 20 Uhr, veranstalten wir einen *literarischen Abend.* Es spricht bei uns *als Gast*

Herr Dr. Rudolf Frank,

Schriftsteller und Theaterkritiker, über das Thema:

«Moralkritik, schwarzer Humor und Lebensfreude bei Frank Wedekind».

Ort der Veranstaltung: Basel, Restaurant «Kunsthalle», Steinenberg 7, Parterre, Zimmer 1. Eintritt frei, Konsumation, Unkostenbeitrag. Gäste willkommen!

Adresse des Präsidenten: Fritz Belleville, 4000 Basel, Morgartenring 127.

Ortsgruppe Bern

Adresse der Ortsgruppe: 3001 Bern, Postfach Transit 1464.

Biel

Adresse der Ortsgruppe: F. V. Biel, Schüßpromenade 10.

Luzern

Adresse: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Ortsgruppe Luzern

Ortsgruppe Olten

Adresse der Ortsgruppe: 4600 Olten, Postfach 296.

Ortsgruppe Schaffhausen

Adresse der Präsidentin: Frau Irma Merki, Bocksrietstr. 59, 8200 Schaffhausen.

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 8. Oktober 1965, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67 (5. Stock):

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Ernst Leemann

über das Thema

«Inseln im Eismeer» (Island und Spitzbergen).

Freitag, den 15. Oktober 1965, 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67 (2. Stock):

Diskussionsabend (Thema: «Grenzen der Erkenntnis»)

Adresse des Präsidenten: Walter Gyßling, 8007 Zürich, Hofackerstr. 22. Familiendienst, Beratungen und Abdankungen: Telephon (051) 26 23 90 oder 54 47 15.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstr. 37, 8047 Zürich, Telephon (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, 5001 Aarau. Redaktionsschluss für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. – Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. – Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.